

Es gilt das gesprochene Wort

**Sperrfrist: 18.12.2019, 11 Uhr**



Bezirksrat Urban Mangold  
ÖDP

Rede anlässlich der Verabschiedung des Bezirkshaushalts 2020  
am Mittwoch, den 18. Dezember 2019

---

Die Haushaltsdebatte ist traditionell nicht nur eine Bewertung des Zahlenwerks, sondern auch des politischen Geschehens während des ablaufenden Jahres.

Leider haben die Gremien des Bezirkstags meinen Antrag abgelehnt, ein Budget für Gebärdensprachdolmetscher einzustellen, um gehörlosen Menschen besser zu helfen. Das ist angesichts der von mir vorgeschlagenen Größenordnung in Höhe von 10.000 Euro nicht zu verstehen.

Es geht dabei um Ausgaben für Gebärdensprachdolmetscher, die gehörlosen oder hörbehinderten Menschen in wichtigen Anliegen beistehen, zum Beispiel bei Bank-, Notar- oder Versicherungsterminen, also in Angelegenheiten, für die die Krankenkassen keine Kosten übernehmen. Schwaben, Unter- und Mittelfranken helfen in diesen Fällen. Niederbayern leider nicht.

Nicht nachvollziehbar ist auch, dass sicher der Bezirk gegen die von mir beantragten höheren Umzugshilfen für Mieter stellt, die ihre Wohnungen verlassen müssen, weil ihre Häuser der Erweiterung des Bezirkskrankenhauses Passau weichen müssen. Die Erweiterung ist wichtig, da sind wir uns einig, aber etwas mehr Unterstützung für jene, die hierbei die größte Last tragen, hätte man vom Bezirk erwarten können.

Mein Antrag vom Januar 2018, der Bezirk Niederbayern möge als Träger der Bezirkskrankenhäuser eine öffentliche Anhörung zu den möglichen Ursachen der zunehmenden Behandlungszahlen in der Kinder- und Jugendpsychiatrie durchführen, fand zwar Zustimmung, wurde aber bis heute nicht umgesetzt.

Als Träger der behandelnden Bezirkskrankenhäuser sollten wir nicht nur die Versorgung nach dem aktuellsten Stand der Wissenschaft sicherstellen, sondern auch den Ursachen auf den Grund gehen und Erkenntnisse in die gesellschaftliche Debatte einbringen.

Dem Gesamthaushalt werde ich aber zustimmen. Denn ich sehe einen Hoffnungsschimmer, dass künftig mehr Bio-Produkte und regionale Produkte in den Bezirkseinrichtungen angeboten werden. Zweimal hat die Mehrheit meine Initiativen

hierzu abgelehnt und wegen meines Drängens jetzt einen Vorschlag vorgelegt, der in die Richtung geht. Mit Beharrlichkeit werde ich auch weiterhin für Richtungsänderungen eintreten, auch im neuen Jahr. Alles Gute und frohe Weihnachten.